

Schapidetten feiert klaren Heimsieg dank Hattrick von Mats Lengers

Fortuna Schapidetten sichert sich mit einem 5:2-Heimsieg gegen Saxonia Münster den ersten Sieg der Saison, angeführt von Mats Lengers Hattrick.

In einem spannenden Heimspiel der A-Liga setzte Fortuna Schapidetten ein klares Zeichen, indem sie TuS Saxonia Münster mit 5:2 besiegten. Trainer Frank Averagesch freute sich sichtlich über den ersten Heimsieg seiner Mannschaft, der nach einer überzeugenden Leistung verdient war. Der Anfang der Partie war zwar alles andere als optimal für die Gastgeber, doch schnell fanden sie ihren Rhythmus und übernahmen das Spielgeschehen.

Das Match begann jedoch mit einem Rückschlag für Schapidetten. In der zehnten Minute brach Saxonia-Spieler Len Oberndorfer durch und erzielte das erste Tor für die Gäste. Ein Schock für die Lokalmatadoren, aber anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, zeigten sie wahre Kämpfermentalität. Nur sieben Minuten später führte Gerrit Bendig einen gelungenen Angriff vor und sorgte für den Ausgleich. Das Tor gab dem Team Auftrieb, und mit einem weiteren Treffer von Bendig in der 33. Minute überwand er den TuS-Keeper Nico Albrink aus kurzer Distanz.

Fortunas Reaktion auf Rückschläge

Nach der Halbzeitpause behielten die Schapidettener ihren beherzten Eindruck. Sie setzten sofort dort fort, wo sie in der ersten Hälfte aufgehört hatten. Doch die Saxonia schaffte es,

durch einen Konter auszugleichen. Jannik Uttermann, der ungestört durch die Verteidigung marschierte, erzielte in der 53. Minute das 2:2. Dies war für die Fortuna ärgerlich, doch die Mannschaft von Trainer Aversch wusste, wie sie mit Rückschlägen umgehen musste.

In der darauffolgenden halben Stunde zeigte Mats Lengers ein beeindruckendes Schauspiel und jagte die gegnerische Abwehr schwindelig. Er erzielte nacheinander drei Tore und sicherte sich damit den Hattrick, der nicht nur die Fans jubeln ließ, sondern auch die Determination seines Teams unterstrich. Die Tore fielen in der 62., 88. und in der Nachspielzeit der 91. Minute. Jedes dieser Tore war das Resultat präziser Pässe, die die Abwehr von Saxonia aushebelten, und die Vorlagen kamen von Spielern wie Chris Bendig, Gerrit Bendig und Kapitän Patrick Heumann.

Die Bedeutung des Spiels

Dieser Sieg ist nicht nur für Schapdetten ein triumphaler Moment, sondern auch ein Beweis für die geschlossene Teamleistung, die Trainer Aversch nach dem Schlusspfiff hervorhob. „Das war der Erfolg einer geschlossenen Teamleistung,“ sagte er und sah optimistisch in die Zukunft. Mit dieser Taktik und der agilen Offensive kann sich Schapdetten auf eine spannende Saison vorbereiten. Die Dynamik und Schaffenskraft, die sie heute auf das Spielfeld gebracht haben, lässt auf weitere erfolgreiche Spiele hoffen.

Für Saxonia Münster wird dieses Spiel als Lehrstück dienen müssen, um ihre Defensive zu verbessern und effektiver auf die Gegenangriffe ihrer Gegner zu reagieren. Die A-Liga zeigt sich einmal mehr als hartumkämpftes Umfeld, in dem jeder Punkt entscheidend sein kann. Dennoch ist die Saison noch lang, und sowohl Schapdetten als auch Saxonia haben die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und zu wachsen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de